



BEZIRKSTAGE
2006
LICHTENFELS

Inhalt

Einladung Bezirkstag	3
Berichte zum Bezirkstag	
2. Vorsitzender	4
Sportreferent	4
Trainer-/Breitensportreferent	6
Schiedsrichterreferent	8
Schiedsrichter-Einsatzleiter Nord-Ost	10
Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd-West	11
Blättla-Redaktion	13
Ergebnismeldedienst	14
Kassenreferent	15
Anträge zum Bezirkstag	
Bußgeld für säumige Schiedsrichter	18
Einladung Jugendtag	19
Berichte zum Jugendtag	
Jugendreferentin	19
Schulsportreferent	22

1. Vorsitzender

Jürgen Vogel, Bleyerstr.14, 95500 Heinersreuth ☎ 0921/44632 p, Fax 0921/4870068, e-mail: vogel.sen@web.de

Ordentlicher Bezirkstag 2006

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirkstag 2006. Er findet statt am

Freitag, dem 17.03.2006, 19.30 Uhr

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)
Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel. 09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Aussprache über die Berichte der Vorstandschaft
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2005
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Beschlussfassung über den Haushalt 2006
9. Beschlussfassung zu Anträgen
10. Wahl der Delegierten zum Verbandsausschuss
11. Bezirkstag 2007
12. Allfälliges

Die Berichte der Vorstandschaft sind bis spätestens 17.02.2006, möglichst auf elektronischem Weg, an den Sportreferenten Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 9, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 9 sind ebenfalls bis spätestens 17.02.2006 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Gemäss Bezirkstagsbeschluss 1987 wird jeder nicht beim Bezirkstag vertretene Mitgliedsverein mit einer Ordnungsstrafe von 50 Euro belegt.

Vogel
Bezirksvorsitzender

2. Vorsitzender

Erik Nöchel, Löhestr. 9, 95444 Bayreuth

☎ 0921/58446, Fax 0921/5167887, e-mail: noechel@bbv-online.de

Nach wie vor ist meine wesentliche Funktion die Unterstützung und Entlastung von Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden Jürgen Vogel. So bestanden die hauptsächlichen Aufgaben im administrativen Bereich, insbesondere die Vor- und Nachbereitungen der Vorstandssitzungen und des Bezirkstages. Höhepunkt war natürlich das 50-jährige Bezirksjubiläum, das in Neudrossenfeld in würdiger Form gefeiert wurde und von allen Gästen mit viel Lob gewürdigt wurde.

Weiterhin nahm ich als Delegierter beim letztjährigen BBV-Verbandstag bzw. BBV-Jugendtag in Regensburg teil. Als Mitglied des BBV-Sportausschusses konnte ich der Vorstandschaft erneut einige Erfahrungswerte aus dem überbezirklichen Bereich vorbringen und in sportliche Entscheidungen einfließen lassen. Durch meine weiteren Funktionen als Ergebnismeldedienst sowie als Schiedsrichter habe ich natürlich auch sehr viel Kontakt mit Spielern, Verantwortlichen und sonstigen Basketball-Interessierten.

Wie immer bitte ich auch künftig um sportliches Fairplay aller Basketballer untereinander, sowohl auf und außerhalb des Spielfeldes!

Sportreferent

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth ☎ 0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

Oberfranken ist die Heimat des Deutschen Meisters GHP Bamberg! Im dritten Anlauf hat der Bamberger Vorzeigeverein die deutsche Basketballkrone errungen und mischt auch weiterhin mit Erfolg in der Euroleague mit. Nicht ganz so viel profitieren davon konnte der TSV Breitengüßbach, der die 2. Bundesliga vermutlich verlassen muss und BBC Bayreuth keine Nachbarschaftsduelle mehr liefern kann. So wird sich in der Regionalliga künftig die Güßbacher Erste mit dem FC Baunach messen und „Brei 2“ den Platz vermutlich für die SpVgg Rattelsdorf räumen, die die 2. Regionalliga anführt. Darin halten konnte sich auch die Zweite des BBC Bayreuth, die in der nächsten Saison den Aufsteiger aus der Oberliga Nord, den TTL Bamberg, erwarten kann. In dieser Nordgruppe reißen sich an der Tabellenspitze dahinter die Dritte aus Breitengüßbach, die DJK Don Bosco Bamberg und der überraschend starke Aufsteiger BSC Saas Bayreuth. Auch der SV Weidenberg kann die Liga halten und nimmt wie die traditionell in der Gruppe Mitte erfolgreich spielende DJK Eggolsheim in Zukunft am überbezirklichen Spielbetrieb teil.

Bezirksmeister und endlich aufstiegsberechtigt in die Oberliga ist der ATS Kulmbach, der in dieser Saison sogar die routinierten Güßbacher dominierte. Nicht schmälern soll diesen Erfolg die betrübliche Tatsache, dass zu Saisonbeginn bereits zwei Teams – BBC Bayreuth und FC Bamberg – auf die Teilnahme verzichten mussten, so dass in der höchsten bezirklichen Liga nur acht Mannschaften sich gegenüber standen. Hier ist zu hoffen, dass sich die offensichtlichen Personalprobleme lösen lassen und „frisches Blut“ in Form von Aufsteigern aus der Bezirksklasse der Bezirksliga wieder volles Leben verleihen. Diese könnten

DJK Bamberg 2, SpVgg Stegaurach, möglicherweise auch ATSV Nordhalben oder TSV Bindlach sein, die an der Spitze der Bezirksklasse stehen. Überraschend stark in den Kreisligen sind die TS Lichtenfels und FC Strullendorf, die ihre Gruppen anführen und favorisiert in die Aufstiegsspiele gehen. In den Kreisklassen ungeschlagen sind BSC Saas Bayreuth 2 und DJK Bamberg 3 und ebenso Aufstiegsaspiranten wie die BG Litzendorf 2.

Bei den Bestenspielen der Senioren II und III traten heuer jeweils 4 Mannschaften an, die Favoriten FC Baunach und TSV Breitengüßbach setzten sich wieder durch und erhoffen auch diesmal überbezirkliche, wenn nicht nationale – Lorbeeren. Die Seniorinnen II spielten wieder eine Dreierunde aus, die DJK Don Bosco Bamberg für sich entscheiden konnte. In den SeniorInnenligen II und III könnten wahrscheinlich noch mehr Teilnehmer antreten, wenn die Frage der Spielgemeinschaften auch bei weiterführenden Meisterschaften geklärt wäre.

Bei den Damen muss DJK Bamberg die 2. Bundesliga wieder verlassen und gesellt sich zum Regionalligatteam des TTL Bamberg, das gesichert im Mittelfeld spielt, während der SC Kemmern möglicherweise absteigen muss. Die Oberligaerste DJK Bamberg 2 kann leider nicht aufsteigen und wartet mit dem BBC Bayreuth auf den vermutlichen Bezirksmeister BBC Coburg, der hoffentlich wieder ambitioniert genug ist. Die zehn Damentteams der ungeteilten Bezirksliga konnten in dieser Saison sich – zwar mit unterschiedlichen Leistungsansprüchen, jedoch problemlos – miteinander messen.

Bewährt hat sich in diesem Spieljahr der Elektronische Mannschaftsmeldebogen, der den Vereinen die Zuordnung von SpielerInnen zu Mannschaften via Internet ermöglicht und gleichzeitig als Basis für die dieses Jahr erstmalig von den Vereinen direkt im Internet durchgeführte Eingabe von Ergebnissen und Statistiken dient. Nur wenige Entscheidungen wegen fehlender Spielberechtigung mussten die Spielleiter treffen und Fehler bei den Ergebnismeldungen waren durch wegfallende Verständnisprobleme bei der telefonischen Übermittlung wesentlich seltener. Kostengünstiger und schneller lief auch die Kommunikation zwischen den Spielbeteiligten via der verpflichtend eingeführten E-Mail-Adressen.

Dies erleichterte auch die Arbeit der Spielleiter, die sich wieder bei der Administration des Spielbetriebs bewährt haben. Mein herzlicher Dank geht deshalb an **Meinhard Madinger** (BZD, KLD, SEND), **Stephan Tritschel** (BK), **Norbert Geißner** (KL), **Siegfried Jantsch** (KKK), **Jürgen Jost** (KKM, KKS) und **Volker Keppner** (SEN II & III) für die routinierte, jetzt internetgesteuerte Abwicklung des Spielbetriebs. Besonderen Dank auch an die viel beschäftigten Schiedsrichtereinteiler **Volker Keppner** (Süd-West) und **Stephan Tritschel** (Nord-Ost), die alle Spiele mit Schiedsrichtern versorgt haben.

Zum Abschluss noch etwas Statistik aus dem Seniorenbereich:

Mannschaften im Bezirk Oberfranken																
HERREN								DAMEN								
B1	B2	RL	OL	BZ	KR	II	III	B1	B2	RL	OL	BZ	KR	II	III	ges.
1	2	4	6	20	35	4	4	0	1	2	2	10	0	3		94

Trainer- / Breitensportreferent

Horst Link, Erikaweg 24 d, 95447 Bayreuth ☎ 0921/61061 P 0921/6041372 D

1. D-Trainer-Ausbildung, -Fortbildung und Trainerkartei

11.04.05	Einladung der Teilnehmer, Organisation des Lehrgangs DA 2005/1
22.-24.04.05)	Durchführung, Prüfung und Abschluss des D-Trainer-
06.-08.05.05)	Ausbildungslehrgangs DA 2005/1 in Hollfeld
17.05.05	Versand der Prüfungsergebnisse des LG DA 2005/1
20.05.05	Abrechnung des LG DA 2005/1
21.05.05	Presseberichterstattung zum LG DA 2005/1
Dez. 05 /	Terminplanung: D-TR-Ausbildungslehrgang DA 2006/1
Jan. 06	Abstimmung der Termine mit den LG-Referenten
11.01.06	Ausschreibung des LG DA 2006/1

Fortschreibung der Trainerkartei, Verlängerung und Bestätigung von D-TR-Lizenzen sowie Informationen über Trainerfragen nach Bedarf. Bericht über den Stand des Trainerwesens in Oberfranken für die Festschrift "50 Jahre BBV-Bezirk Oberfranken".

2. Mitarbeit im BBV-Lehrteam

11.05.05	C-Trainer-Vereinsprüfung in Bayreuth
22.09.05	C-Trainer-Vereinsprüfung in Bayreuth
30.09.05	C-Trainer-Vereinsprüfungen (2x) in Tirschenreuth

Informationen über Organisation und Termine der C-Trainer-Aus- und Fortbildung des BBV.

3. Verschiedenes

08.04.05	Teilnahme am Ordentlichen Bezirks-Jugendtag 2005 und am Ordentlichen Bezirkstag 2005 des BBV-Bezirks Oberfranken in Lichtenfelstriebe.
Mai 2005 / Februar 2006	Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksvorstandes; Kontakte und Absprachen mit verschiedenen Mitgliedern des Bezirksvorstandes nach Bedarf.
Juli – Sept. 06	Vorgespräche zur Weiterführung der Freizeitliga 2005/2006
16.09.05	Organisationgespräch mit den Vertretern der Mannschaften der Freizeitliga in Regnitzlosau
ab 08.10.05	Beratende Begleitung der Spielrunde der Freizeitliga 2005/2006 mit 9 Mannschaften (Spielleiter und Organisator: Bruno Rauh)
21.10.05	Teilnahme an den Feierlichkeiten "50 Jahre BBV-Bezirk Oberfranken"
Februar 2006	Vorbereitung des Play-Off-Turniers der Freizeitliga am 26.03.06 in Oelsnitz (Vogtland)

Informationen und Hilfen für die Teams der Freizeitliga und für neue Vereine. Weitere Kontakte auf verschiedenen Ebenen (BBV, Schulen, Vereine) zur Förderung des Schul- und Breitensports.

4. Zur Lage

2005 wurde in Oberfranken ein Lehrgang zur Ausbildung von D-Trainern mit 25 erfolgreichen Teilnehmern durchgeführt. 5 Bewerber nahmen auf BBV-Ebene an einem C-Trainer-Ausbildungslehrgang teil und 10 C-Trainer verlängerten beim BBV ihre Lizenz im Rahmen der angebotenen Fortbildungslehrgänge. Einer leichten Steigerung bei der Ausbildung von D-Trainern steht damit ein Rückgang bei der Teilnahme an der C-Trainer-Ausbildung gegenüber. Die Suche nach neuen Übungsleitern sowie die gezielte Aus- und Fortbildung unserer Trainer bleibt auch für die Zukunft eine wichtige Aufgabe des BBV-Bezirks und seiner Vereine. Für den nächsten D-Trainer-Ausbildungslehrgang im Mai 2006 liegen bisher kaum Meldungen vor, wodurch die Durchführung der Maßnahme noch ungewiss erscheint.

An der Freizeitliga „Oberfranken + Vogtland“ beteiligen sich im 12. Jahr ihres Bestehens 9 Teams. Das Play-Off-Finale soll am 26.03.2006 traditionell in der Dreifachsporthalle in Oelsnitz (Vogtland) stattfinden. Unserem bewährten Spielleiter Bruno Rauh aus Regnitzlosau einmal mehr herzlichen Dank für seinen vielfältigen Einsatz im Breitensport z. B. auch als Schiedsrichter bei Schulsportwettbewerben.

5. Zu guter Letzt

Allen oberfränkischen Vereinen und meinen Kollegen im Bezirksvorstandes danke ich für das mir in seit dem letzten Bezirkstag entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Unserem BBV-Bezirk und seinen Vereinen wünsche ich für die Zukunft gutes Gelingen.

Bayreuth, 15.02.2006

gez.

Horst Link

Trainerreferent

Schiedsrichterreferent

Gerhard Sperber ☒ St.-Getreu-Str. 9a, 96049 Bamberg, ☎ 0951/51939932 ☎ 0171/4557790

☎ 0951/51939931 ☒ basketball-sr@email.de

Ich versuche mich kurz zu fassen, weil es einerseits müßig ist, Jahr für Jahr die gleichen Mängel aufzuzeigen und andererseits ich nicht alljährlich das hervorheben möchte, was uns in Oberfranken so erfolgreich macht und für uns selbstverständlich geworden ist.

Der genannte Mangel besteht darin, dass es einige Vereine nach wie vor nicht für nötig halten, die SR-Lizenzen vor der neuen Saison zur Verlängerung bei mir vorzulegen. Diese Lizenzen verlieren normalerweise ihre Gültigkeit bei Nichtvorlage.

Es handelt sich sicher um durchaus willige SR, ohne die wir den Spielbetrieb teilweise einstellen könnten, die aber durch das Versäumnis ihrer Vereine über eine ungültige Lizenz verfügen. Mein Antrag zielt nun genau auf die Vereine oder SR, die sich an eine gewisse Schlamperei gewöhnt haben und nun durch monetären Zwang zur Ordnung und Legalität geführt werden sollen. Meine Kartei ist wertlos, wenn an zu vielen Stellen der Verlängerungsvermerk fehlt, bzw. wenn dies an wenigen Orten im Bezirk vermehrt auftritt.

Ich bitte deshalb die anwesenden Vereinsvertreter, diesem Antrag auch in eigenem Interesse zuzustimmen.

Ab der Saison 2006/2007 möchte ich mit perfekter SR-Datei arbeiten, sie von Karteileichen befreien und damit eine unanfechtbare Arbeitsgrundlage schaffen. Bisher habe ich es vermieden, die nicht verlängerten Lizenzen ungültig zu erklären (mit all den unangenehmen Folgen). Künftig werde ich dies nicht mehr tun.

Das ist aber nur ein negativer Aspekt an einer durchaus gut funktionierenden Zusammenarbeit mit Vereins- und Bezirksfunktionären.

Nach zwei mageren Nachwuchsjahren im SR-Wesen. Beginn das Jahr mit einem Paukenschlag. Am Ende der Weihnachtsferien konnte ich mit Bernd und Christof 30 neue Basischeininhaber ausbilden, die offenbar alle bereits motiviert an die Arbeit gegangen sind. Einen so großen Lehrgang hatte ich in 27 Amtsjahren noch nie und er hat sogar Spaß gemacht, weil die Kandidaten gut mitgearbeitet haben.

Nun habe ich noch die bange Hoffnung, dass dies nicht der einzige Basislehrgang im Jahr bleibt und auch die anderen Lehrgangstermine gut besetzt sein werden.

Die anderen Termine stehen zwar noch nicht endgültig fest, sind aber wie folgt geplant:

Basis-Lehrgänge: 6./7.5.06 und eventuell 27./28.5.06

SR-Lehrgänge: 29./30.4.06 und 20./21.05.06

Wie man sieht, habe ich versucht, anderen sportlichen Großereignissen aus dem Wege zu gehen. Ich bitte zuerst verstärkt die erstgenannten Termine anzusteuern, weil die nachgenannten wegen der Mindestteilnehmerzahl noch unsicher sind. Allerdings sollten schon 2 SR-Lehrgänge zusammen kommen.

Das neue Beurteilungsformular für den Bezirksligapool hat sich bewährt. Allerdings ist die vollständige Abgabe schwerer zu überwachen. Ein paar Mannschaften in Coburg und Breitengüßbach möchte ich noch die Benutzung des neuen Formulars an Herz legen! Erst kürzlich habe ich mal wieder eines meiner alten Formulare gesehen und hatte Mühe, es gerecht umzurechnen. Ich erinnere alle Vereine noch einmal an die fälligen Vereinsbeurteilungen auf dem neuen Formular!

Die noch mangelhafte Verlängerungsmentalität macht es unmöglich, genauere Zahlen aktiver SR für Oberfranken festzustellen. Vielleicht sind es die 367 auf dem geduldigen Papier, vielleicht sind es aber deutlich weniger und wir bemerken es im Spielbetrieb nicht, weil es einige wirklich eifrige Kollegen gibt, jedes Wochenende 2 bis 3 mal im Einsatz sind.

Es läuft zumindest ausgezeichnet, auch wenn Volkers administrative Arbeit durch andere Mängel erschwert wird und das erheblich.

So bin ich schon bei den Dankesworten angelangt:

Ich danke deshalb ganz besonders herzlich den beiden Einsatzleitern für die ausgezeichnete, äußerst zeitaufwendige Arbeit in ihren Ressorts und rufe nach wie vor und manchmal leider nur mit einem Ohr gehört, alle Funktionäre zu fruchtbarer Zusammenarbeit mit ihnen auf. Danke Volker und Stephan!

Ich habe vergangenes Jahr den fehlenden fast täglichen telefonischen Kontakt mit vielen Vereinsvertretern und vor allem Schiedsrichtern vermisst. Eines weiß ich inzwischen: Trotzdem ist die ganz besondere Vertrautheit nicht verloren gegangen, an die ich mich sicher noch gerne erinnern werde, wenn meine Amtszeit einmal vorüber ist. Ich gehe gerne in die Hallen und finde dort viele Freunde und „Sympatisanten“.

Noch nicht ausgegoren ist der Plan, in diesem Jahr eine besondere Veranstaltung zur SR-Weiterbildung nach Oberfranken zu holen, eine REF-Clinic mit erlesenen Ausbildern und interessanten Themen. Ich selbst war und bin zudem in den letzten Monaten noch zu sehr mit vielerlei anderen zeitraubenden Dingen ausgebucht.

Ausdrücklich möchte ich mich von einigen Schreiberlingen in diversen Internetseiten distanzieren, die ihre Kraft dafür aufwenden, das gut funktionierende oberfränkische Nest schlecht zu machen.

Dankbar bin ich dagegen all denjenigen, die ihre p o s i t i v e Energie in unseren Sport investieren. Nur so kommen wir weiter und können Mängel beseitigen.

Bleibt noch ein herzliches Dankeschön an alle, die mich mögen und mit denen ein weiteres Jahr guter oder perfekter Zusammenarbeit möglich war!

Der Schiedsrichterreferent, Gerhard Sperber im Februar 2006

Schiedsrichter-Einsatzleiter Nord/Ost

Stephan Tritschel ✉ Karl-Marx-Str. 10, 95444 Bayreuth, ☎ 0921/3418062 📠 0176/10019025 📠 0921/91045121

✉ sr-ost@tritschel.de

Auch in meinen zweiten Jahr muss man die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Schiedsrichterwarten in meinem Bereich hervorheben. Vor allem die Abwicklung über E-Mail hat mir viel Zeit und dem Bezirk Geld gespart.

Dafür herzlichen Dank, auch ein Indiz dafür, dass dieses Jahr nur zwei Spiele wegen Schiedsrichtermangels abgesagt werden mussten.

Die SR-Einsatzrückgaben konnte man an einer Hand abzählen.

Nun noch ein paar Zahlen:

In dieser Saison mussten 384 Spiele mit Schiedsrichtern besetzt werden, davon waren 75 Solo Einsätze.

Das sind 703 SR-Einsätze, die von 94 Schiedsrichtern zu bewältigen waren, dass ist ein Soll-Schnitt von 7,48 Spielen pro Schiedsrichter.

Insgesamt wurden 112 Spiele verlegt.

Zum Schluss noch eine bitte an die Vereine in meinem Bereich die keine Schiedsrichter stellen, spricht Bitte nochmals junge Leute im Verein an und wirbt für die anstehenden Kurse.

1. SR	SR-Anzahl der Vereine	Soll SR-Einsätze	SR-Einsätze der Vereine	Prozentuale Verteilung der SR-E. der Vereine
BT	29	217	139	64,09%
HO	3	22	16	71,31%
KC	15	112	120	106,97%
KU	7	52	56	106,97%
LUD	5	37	54	144,41%
NORD	5	37	48	128,36%
REGL	10	75	48	64,18%
SAAS	4	30	73	244,03%
WEID	8	60	53	88,58%

Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd/West

Volker Keppner ☒ Obere Watt 17, 96149 Breitengüßbach, ☎ 09544/289014 ☎ 0179/7940417

☎ 030/484987694 ✉ volker.keppner@bnv-bamberg.de

Wie in jedem Jahr kann man die Erinnerungen der nun langsam auslaufenden Saison 2005/2006 in Negatives und Positives unterteilen. Leider wurden bei den negativen Erinnerungen wieder „alte“ bereits seit längeren bekannte Fehler oder Unachtsamkeiten beibehalten. So hat sich die Thematik der Spielverlegungen auch in dieser Saison nicht gebessert. Es wurde wie immer hin und –herverlegt, wie und wann man gerade wollte. Verlegungsfristen scheint es im Bezirk Oberfranken nicht zu geben. Der Start der Minirunde im November war aus meiner Sicht ein absolutes Chaos. Dies war auf technische und organisatorische Gründe zurückzuführen. So hoffe ich, dass diese in der nächsten Saison vollends beseitigt werden. Kurzfristige SR-Einsatzrückgaben bereiten mir einen sehr großen Arbeitsaufwand!

Nun gibt es aber auch Positives zu berichten! Die SR-Einsatzrückgaben haben sich in der laufenden Saison merklich reduziert. Danke, möchte ich den SR sagen, die die Möglichkeit der „Freimeldung“ gebrauchen. Diese Einrichtung wurde in dieser Saison vermehrt genutzt (bis jetzt 36) und dadurch mein Arbeitsaufwand reduziert! Die Umstellung, die SR-Einteilungen nicht mehr im Saisonheftla zu veröffentlichen, erfolgte reibungslos. Der SR-Lehrgang mit 30 Teilnehmer lässt auf bessere Zeiten in den nächsten Jahren hoffen. Ein sehr positives Erlebnis, das sich nun schon seit 4 Jahren wiederholt, sind die Freikarten zu einem GHP-Spiel die an unsere Schiedsrichterwarte des Basketballbezirkes Oberfranken aus dem Bereich Süd/West, als Dankeschön, verschenkt werden! Auch ist mir der Sponsor (Firma Delta-Sports, Rattelsdorf), der mich mit SR-Pfeifen versorgt treu geblieben. Wer eine neue Pfeife möchte, muss nur die Ausschreibung im Saisonheftla beachten.

So nun etwas zur Statistik:

	2004/05	2005/06	Änderung
Post Ein- und Ausgänge die zu bearbeiten waren:	1800	1900	+ 5,6
Spielterminänderungen	350	402	+14,9
SR-Einsatzrückgaben	196	138	-29,6

In der nachfolgenden Tabelle ist die Einsatzbereitschaft der einzelnen Vereine wiederzufinden:

Vereine	gemeldete SR im Bezirk	davon D-SR	Soll SR- Einsätze *1	SR-Ein- sätze der Vereine	Verteilung der SR-E. der Vereine	SR-Einsatz- rückgaben (Vorjahr)
BAU	16	6	119	104	87,63%	25 (49)
BEBR	2	2	15	13	87,63%	0 (0)
BISH	6	6+4	45	42	94,37%	7 (1)
BREI	23	4	171	161	94,37%	0 (0)
BURG	10	5+1	74	70	94,37%	4 (0)
CO	27	11	200	155	77,39%	10 (2)
DJK	17	4+1	126	185	146,71%	7 (13)
EBS	12	8	89	65	73,02%	8 (1)
EFD	9	6+4	67	60	89,88%	2 (3)
EGG	9	2	67	60	89,88%	3 (1)
FCB	2	0	15	8	53,93%	1 (0)
FBVA	2	0+2	15	7	47,18%	3 (-)
TSG	3	1	22	22	98,86%	5 (4)
HIR	9	0	67	60	89,88%	0 (11)
KC	0	0		4		0 (0)
KEM	13	1	96	95	98,52%	17 (21)
LIF	5	0	2	32	86,28%	4 (6)
LITZ	7	0	52	53	102,07%	8 (18)
Nü	0	1		5		0 (3)
OHD	7	0	52	56	107,85%	0 (0)
OWAL	4	0+1	30	32	107,85%	0 (0)
PETT	3	5	22	39	175,26%	8 (9)
POST	9	6	67	60	89,88%	12 (17)
RATT	17	8	126	113	89,61%	4 (1)
STEG	6	0	45	39	87,63%	1 (5)
STRU	8	0+2	59	55	92,68%	2 (2)
TSG	5	0	37	35	94,37%	1 (4)
TTL	10	0	74	91	122,68%	6 (3)
ZAPF	4	0	30	30	101,11%	0 (0)
Summe	249		1847	1751		

*1 Durch Pokal-, Mini- und Nachholspiele sind noch Änderungen möglich

Stand: 17.02.2006

Bereich Süd / West:

Schiedsrichter: 249

Spiele: 1140

SR-Einsätze: 1847

solo-Einsätze: 435

Die durchschnittlich geforderte Anzahl von SR-Einsätzen pro SR beträgt somit 7,50 Spiele (Vorjahr: 7,70)

Dankeschön darf ich allen Schiedsrichtern sagen, die mich mit ihrem Einsatz in dieser Saison wieder unterstützt haben, besonders möchte ich aber Gerhard Sperber danken, der wenn es irgendwo „brennt“ immer für Unterstützung sorgt!

Ich hoffe, dass die Vereine die derzeit noch keine SR im Bezirk stellen, die zahlreichen SR-Ausbildungstermine nutzen und in der nächsten Saison dann tatkräftig mitwirken können.

Euer SR-Einsatzleiter Bereich Süd/West

Volker Keppner

Blättla-Redaktion

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth ☎ 0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

In der nunmehr vierten Saison betreue ich verantwortlich die Oberfrankenseiten in unserem Verbandsorgan Bayern-Basket. Unser Bezirksteil besteht nach wie vor zum großen Teil aus Ergebnissen, Tabellen, Statistiken und Strafen zu den einzelnen Ligen. Nur vereinzelt (meinen besonderen Dank an Christian Bischoff, der mich immer wieder mit Material aus dem Jugendbereich versorgt) bekomme ich „redaktionelle Beiträge“ mit Bildern zur Veröffentlichung. Dies möchte ich in den nächsten Jahren noch ausbauen, es sei denn, Vereine und andere Leser des Oberfrankenblättlas sind daran nicht interessiert. Der nötige Raum steht mittlerweile durch Wegfall der Schiedsrichter-Einsatztabellen und einer Zusammenfassung der Vereins-Strafen an zentraler Stelle zur Verfügung. Unser "amtliches Mitteilungsblatt" könnte so auch für den Nicht-Funktionär interessanter werden. Neben aktuellen Berichten, die vielleicht schon für die örtlichen Presseorgane gefertigt wurden, könnten auch Leserbriefe oder Hintergrundreportagen das etwas dröge Erscheinungsbild unseres Bezirksteils „aufpeppen“. Kommunikationswege zur mir bietet das Internet zuhauf. Ich bitte jedoch, den jeweiligen Redaktionsschluss etwas aufmerksamer zu beachten und Beiträge möglichst frühzeitig, jedoch spätestens zum angegebenen Termin mir zukommen zu lassen.

Zusätzlich zur gedruckten Ausgabe werde ich das „Oberfranken-Blättla“ auch weiterhin in der jeweils neuesten Fassung ebenso zur Betrachtung im Internet bereitstellen unter <http://ofr.bbv-online.de/blaettla.htm>.

Ergebnismeldedienst

Erik Nöchel ☎ 0921/5167886 Q 0921/5167887 (Fax) e-mail: noechel@bbv-online.de

Erstmalig in dieser Saison wurde der Ergebnismeldedienst ausschließlich durch die direkte Eingabe von Ergebnissen an das Ergebnisportal <http://www.basketball.bund.net> bewerkstelligt. Meldungen per Fax, E-Mails oder telefonische Meldungen waren nicht mehr möglich.

Diese Änderung wurde von den Vereinen mehr als angenommen, die Resonanz war vorzüglich. Die pünktliche Ergebnismeldung wurde auf über 90% gesteigert, die in der Vergangenheit hohe Zahl von Strafen bei verspäteten Meldungen konnte deutlich reduziert werden.

Die direkte Eingabe ermöglicht nunmehr noch aktuellere Tabellenerstellungen. Die Meldezeit wurde auf **spätestens sonntags 20.00 Uhr** verlängert. Die Überprüfung der rechtzeitigen Meldung seitens der Vereine und Weitergabe aller Ergebnisse und Tabellen an die Presse wurde weiterhin von mir vorgenommen. Einen Einfluss auf den Zeitpunkt der Veröffentlichungen in der Presse habe ich allerdings nicht.

Probleme traten nur in den Ligen auf, in denen der zuständige Spielleiter keine oder unvollständige Datenpflege betrieben hat. Dabei ist umso wichtiger, dass alle Spielleiter sämtliche Änderungen in ihren Ligen selbst und so bald als möglich im Internet eingeben. Dies betrifft insbesondere die Spielverlegungen, da ansonsten der Überblick über verlegte/ausgefallene Spiele völlig verloren geht.

Bei ausgefallenen Spielen, die noch keinen Spieltermin haben, ist das fiktive Datum 31.12. des Folgejahres, 00.00 Uhr einzusetzen.

Ich kann als Ergebnis-„Dienstleister“ nur die Ergebnisse der jeweiligen Spielwoche (von Montag bis Sonntag) abrufen. Dies bedeutet, dass ich gemeldete Spielerergebnisse nicht weitergeben kann, wenn aufgrund des unkorrekten Spieldatums (Spielverlegung wurde nicht eingegeben) diese Spiele nicht als aktuell angegeben sind. Somit werden diese Ergebnisse auch nicht in der Presse veröffentlicht. Ebenso betrifft es Spiele, die vorverlegt werden und der neue Termin nicht in das Internet eingegeben wird.

Auch müssen anderweitige Spielwertungen, z.B. Spielverlust wegen eines nicht teilnahmeberechtigten Spielers, mir vom Spielleiter direkt gemeldet werden. Ansonsten erfährt die Presse hiervon nichts, da eine „nachträgliche“ Eingabe im Internet im Nirwana verschwindet.

Ich bedanke mich bei den zahlreichen Ergebnismeldern, insbesondere die rege Annahme auf die Umstellung in das Internet. Für sonstige Anträge, Bitten, Beschwerden, Auskunftsersuchen und anderweitige Kontaktwünsche stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und werde sobald als möglich reagieren.

Kassenreferent

Norbert E. Geißner, Postfach 100444, 95404 Bayreuth ☎ 0921/5160440 P 5160442 FAX

0171/4825598 Mobil e-Mail: norby@superkabel.de

Erstellt am 4. Januar 2006

Abrechnung der Bezirkskasse für das Jahr 2005

Haushaltsrechnung

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	0,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.000,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.350,00 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	625,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	3.040,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	3.675,00 €
7	Meldegelder Mannschaften (erhoben: 5.855,37 €, erstattet: 0,00 €)	5.855,37 €
8	Verlegungsgebühren:	1.886,26 €
9	Sonstige Gebühren und Kosten:	359,23 €
10	Strafen:	6.761,33 €
11	Sonstiges, Werbung, Bezirks-Drucksachen:	1.038,79 €
12a	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag, Verbandsausschuss:	0,00 €
12b	Jubiläumsveranstaltung:	1.003,35 €
20	Zinsen:	264,40 €
	Postbank:	132,53 €
	Festgeld:	131,87 €

26.858,73 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.076,06 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	3.579,76 €
3	Oberfranken-Blättla, Bezirksdrucksachen:	400,80 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	206,85 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	97,85 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.586,20 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	3.287,65 €
7b	Verbandstag, Verbandsausschuss:	0,00 €
8	Lehrgänge Trainer:	2.325,68 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	4.298,76 €
10	Breitensport:	624,72 €
11	Gebühren Postbank:	163,49 €
12a	Sonstiges:	220,80 €
12b	Jubiläumsveranstaltung:	3.573,75 €

28.442,37 €

Gegenüberstellung:

Einnahmen:	26.858,73 €
Ausgaben:	<u>28.442,37 €</u>
Unterdeckung:	<u>-1.583,64 €</u>

Erstellt am 4. Januar 2006

Abrechnung der Bezirkskasse für das Jahr 2005

Vermögensrechnung

Vermögen am 01.01.2005: 12.321,42 €

Postbank-Girokonto:	-14,77 €
Postbank-Sparkonto:	5.267,40 €
Festgeldanlage:	6.943,79 €
Barbestand:	125,00 €

davon ab Unterdeckung 2005: -1.583,64 €

Vermögen am 31.12.2005:

Postbank-Girokonto:	-20,81 €	
Postbank-Sparkonto:	7.082,93 €	
Festgeldanlage:	3.675,66 €	
Barbestand:	0,00 €	<u><u>10.737,78 €</u></u>

Nachrichtlich:

Maximal zulässiges Vermögen

(50 % der Einnahmen aus Eigenmitteln des Vorjahres 2004): 12.719,86 €

Offene Forderungen am 31.12.2005:

<u>Zugesagte</u> Zuschüsse des BBV:	2.251,00 €	
Fakturiert:	984,40 €	(Davon fällig 12,50 €:)
Nicht fakturiert:	<u>165,20 €</u>	
	<u><u>3.400,60 €</u></u>	

Forderungsverlust am 31.12.2005: 123,62 € (Vergleich mit VfB Forchheim)

Unerledigte Ausgaben am 31.12.2005: 597,70 € (Davon 561,70 € Etat Jugendlehrgänge 2005 überschritten)

Erstellt am 18. Januar 2006

Haushaltsplan für die Bezirkskasse für das Jahr 2006

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	1.800,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.000,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.300,00 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	500,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.750,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	3.000,00 €
7	Meldegelder Mannschaften:	5.600,00 €
8	Verlegungsgebühren:	1.850,00 €
9	Sonstige Gebühren:	300,00 €
10	Strafen:	6.500,00 €
11	Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.100,00 €
12	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag, -ausschuss:	0,00 €
20	Zinsen:	300,00 €
99	Zuführung aus Vermögen:	0,00 €
		28.000,00 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.365,00 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	3.265,00 €
3	Oberfranken-Blättla, Bezirksdrucksachen:	400,00 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	250,00 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	200,00 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.950,00 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	3.000,00 €
7b	Verbandstag, -ausschuss:	0,00 €
8	Lehrgänge Trainer:	2.500,00 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	6.950,00 €
10	Breitensport:	700,00 €
11	Gebühren Postbank:	170,00 €
12	Sonstiges:	250,00 €
		28.000,00 €

Entwicklung des Vermögens:

01.01.2006:	10.737,78 €
31.12.2006:	10.737,78 €

Verlust:

0,00 €

Nachrichtlich:

Maximal zulässiges Vermögen:	12.719,86 €
(50 % der Einnahmen aus Eigenmitteln des Vorjahres 2005)	

Anträge zum Bezirkstag

Antrag: Bußgeld für säumige Schiedsrichter (Schiedsrichterreferent)

„Der Bezirkstag möge beschließen, dass diejenigen Vereine ein Bußgeld in Höhe von 10 Euro für jeden Schiedsrichter zu zahlen haben, dessen Lizenz nach dem 13. Oktober des laufenden Spieljahres noch keinen Verlängerungsvermerk aufweist. Dazu erhalten die Spielleiter zum Stichtag eine aktuelle Liste der verlängerten SR-Lizenzen.“

Zur Begründung verweise ich auf meinen Bericht an anderer Stelle.

Bitte unterstützt die Qualität unserer Arbeit durch die Zustimmung zu diesem Antrag.

Anmerkung:

Die Beurlaubung von SR'n wird nur dann wirksam, wenn sie bei mir angezeigt bzw. beantragt wurde. Dazu ist ebenfalls die Vorlage der Lizenz zur Abzeichnung der abgelaufenen Saison notwendig.

Beurlaubte SR können in der Beurlaubungssaison keine Spiele leiten. Es sei denn, es wird im Ausnahmefall die Beurlaubung auf Antrag wieder aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

JA ☐ ☐

NEIN ☐ ☐

Jugendreferentin

Astrid Madinger, Bamberger Str 46 96149 Breitengußbach Tel 09544/984032p

0172/5485828 mobil 09544/984225 Fax

Ordentlicher Bezirks-Jugendtag 2006

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirksjugendtag 2006.

Er findet statt am

Freitag, 17. 3. 2006, 18.00 Uhr.

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)

Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel. 09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht der Jugendreferentin
4. Berichte und Aussprache über die Berichte des Jugendausschusses
5. Entlastung des Jugendausschusses
7. Beschlussfassung zu Anträgen
8. Wahl der Delegierten zum BBV-Jugendbeirat 2006
9. Bezirksjugendtag 2007
10. Verschiedenes

Die Berichte der Jugendausschussmitglieder sind bis spätestens 17.02.2006, möglichst auf elektronischem Weg, an Sportreferent Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 7 sind ebenfalls bis spätestens 17.02.2006 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Alle Vereine mit mindestens einer Jugendmannschaft sind zur Teilnahme verpflichtet; dennoch nicht anwesende Vereine werden mit einer Ordnungsstrafe von 25 Euro belegt.

Jugendreferentin

Astrid Madinger, An den Bergwiesen 2, 96163 Gundelsheim, Tel. 0951/5194750, Fax: 0951/5194749, e-Mail a.madinger@web.de

Erstmals seit Jahren stehen im Jugendbereich einige gravierende Änderungen auf dem Plan des Deutschen Basketball Bundes, doch leider kann ich zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung noch nicht allzu Konkretes berichten. Sicher eingeführt wird die sogenannte „NBBL“, die Nachwuchs-Basketball-Bundesliga, im nächsten Jahr für die Spieler der Jahrgänge 1988-1990. Welche Auswirkungen dies auf die Landesverbände bzw. sogar die Bezirke haben wird, ist mir derzeit noch etwas unklar. Deutsche Meisterschaften soll es im männlichen Bereich jedenfalls nur noch für die Altersklasse U 16 geben – ob dies so im Sinne der Vereine und der Landesverbände ist, sei dahin gestellt. Bei den Mädchen soll die Altersklasse der U 20 ganz abgeschafft werden – ob auch dies sich bis in die Bezirke durchziehen soll, kann ich zum heutigen Zeitpunkt auch noch nicht sagen.

Insgesamt sind natürlich nur wenige Vereine aus dem Bezirk betroffen, doch als erfahrene Meisterschafts-Besucherin bzw. Veranstalterin kann ich aus meiner Sicht sagen, dass ich es für die Jugendlichen doch schade finde – Meisterschaften haben ein besonderes Flair; ob man dies durch eine profihaft gestaltete Nachwuchs-Bundesliga ausgleichen wird können, bleibt abzuwarten. Für mich und die Jugendmannschaften des TSV Breitengüßbach bleibt jedenfalls die Deutsche Meisterschaft der U 20 und U 16 im letzten Jahr – als Doppelveranstaltung in Berlin ausgetragen – unvergessen. Wenngleich der TSV Breitengüßbach zweimal „nur“ Zweiter wurde; besonders schade die Niederlage der U 20 mit einem einzigen Punkt Differenz im Finale der Deutschen. Doch diese Jugendlichen gehen ihren Weg, ob in der Zweitligamannschaft oder in diversen Regionalligen, Spiel-Plattformen bietet der Bezirk Oberfranken für gute Jugendlichen mehr denn jeder andere in Bayern. Die weiteren Meistermannschaften des Bezirks schnitten ebenfalls relativ erfolgreich ab. Bei der U 20 weiblich erreichte DJK Bamberg Platz 3 in Bayern, die TS Kronach Platz 3 in Nordbayern; bei der U 16 weiblich belegten DJK und TTL Bamberg in dieser Reihenfolge Platz 3 und 4 in Bayern. Bei der U 14 weiblich gelang der DJK noch eine um einen Platz bessere Position (2.), direkt vor dem TSV Breitengüßbach; auch in Südostdeutschland Platz 2 für die DJK. Im männlichen Jugendbereich kam der BBC Bayreuth in der U 20 immerhin auch mit zur Bayerischen und belegte Platz 3, bei der U 18 blieb den Bayreuthern Platz 3 in Nordbayern. Die U 16 des FC Baunach schied bei der Nordbayerischen aus. Überlegen Bayerischer und Südostdeutscher Meister wurde die U 14 des TTL Bamberg.

So verlief auch das BAT in Regensburg äußerst erfolgreich für den 91-er Jahrgang des Bezirks. Ungeschlagen und mit einem starken Sichtungsergebnis kehrten die Teams der Trainer Tobias Brütting, Chris Rothaug und Christian Bischoff sowie Ralph Klein und Steffen Dauer aus der Oberpfalz zurück. Ein Wechsel hat sich zwischenzeitlich im Trainerstab vollzogen; Steffen Dauer hat nach vielen Jahren das Amt des Mädchentrainers abgelegt, mehrere Nachwuchskräfte, an der Spitze Anke Hofmann, werden hier an das Traineramt herangeführt. Auch bei den Jungs wird Headcoach Tobias Brütting inzwischen von mehreren Assistenten unterstützt – die Arbeit im Förderverein verläuft recht reibungslos wobei hier die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen hervorragend klappt.

Die diesjährigen Meisterschaften im Bezirk brachten wenig neue Erkenntnis; die bewährten Kräfte dominieren. Der TSV Breitengüßbach ist in keiner Altersklasse von der U 20 bis zur U 16 auch nur annähernd zu schlagen – bleibt abzuwarten, wie weit der Weg in diesem Jahr führen kann. Zweite Plätze gingen an TTL Bamberg (U 20 und U 18) und an den FC Baunach in der U 16; zugunsten der SpVgg Rattelsdorf verzichtete TTL in der U 18 auf seinen Startplatz bei der Nordbayerischen mangels Spielermasse. Bei den Mädchen war dreimal DJK Bamberg ganz vorne, wenn auch etwas knapper als im männlichen Bereich. Besonders spannend das Duell mit dem TSV Breitengüßbach in der U 16, Platz 2 in der U 20 ging an die TS Kronach, in der U 18 an den SC Kemmern. Alle weiteren Ligen sind noch am Laufen.

Die meiste und beste Arbeit leisten die Vereine im Bezirk Oberfranken traditionell in den Altersklassen der U 16 und jünger, nach oben hin „dünn“ sich der Spielbetrieb doch inzwischen mehr und mehr aus. Warum auch in einem so basketballbegeisterten Bezirk wie Oberfranken immer mehr Jugendliche verloren gehen und die Mannschaften in den älteren Altersklassen weniger werden, weiß ich auch nicht so ganz – es scheint eine Folge unserer Gesellschaft zu sein, die immer kurzlebiger wird; vor allem auch das Verantwortungsgefühl vieler Jugendlicher, vielleicht auch deren Eltern, lässt wohl teilweise zu wünschen übrig – häufig werde ich mit frustrierten Jugendtrainern konfrontiert, denen Spieler/-innen ganz kurzfristig trotz Zusage für eine Spielzeit abspringen, so dass den Vereinen häufig nur der Weg des Rückzugs oder von Spielabsagen bleibt. Der positive Eindruck aus den Ligen der jüngeren Altersklassen überwiegt jedoch diese negativen Begleiterscheinungen. Was jedoch mehr als nur überhand genommen hat, ist das Überstrapazieren der „Außer-Konkurrenz-Regel“ – würden alle Mannschaften, die außer Konkurrenz melden, nur eine Liga höher melden, dann würde dort z.B. im Bereich U 16, U 14 etc. jeweils eine eigene Gruppe zustande kommen. Hier werde ich im nächsten Jahr einen Riegel verschieben; es gilt strikt die Regelung dass maximal zwei Spieler/-innen zu alt sein dürfen und diese dürfen auch nur dem nächst höheren Jahrgang entstammen. Auf den alljährlichen Sitzungen der Jugendtrainer werde ich dabei jeden einzelnen Antrag zur Abstimmung bringen, wer zu diesem Termin keinen Antrag eingereicht hat, der wird auch nicht außer Konkurrenz zugelassen. Generell halte ich ein Wiederaufleben des Bezirkstags-Beschlusses von 1995 für zumindest diskussionswürdig – keine außer Konkurrenz Mannschaften ab U 14 und jünger. Hier sind einfach die Altersunterschiede zu eklatant, wenn z.B. ein 14-Jähriger gegen 10-Jährige antritt.

Nichts desto trotz, das Positive überwiegt weiter im Bezirk. Für alle die es dem Bayern-Basket nicht entnommen haben, nochmals meine neue Adresse und Telefonnummer:

Astrid Madinger,
An den Bergwiesen 2, 96163 Gundelsheim, Tel. 0951/5194750, Fax: 0951/5194749

In diesem Jahr mache ich es kurz: Danke an alle Helfer, Förderer und Mitarbeiter des Jugendbasketballs in Oberfranken.

Zum Abschluss noch etwas Statistik aus dem Jugendbereich:

Bezirk Oberfranken Mannschaften Jugend											
Jugend männlich				Jugend weiblich				Mini			ges
U20	U18	U16	U14	U20	U18	U16	U14	U12	U10	U9	
9	23	30	26	6	6	11	8	26	16	5	166

Schulsportreferent

Georg Zenk, Wildensorger Str. 7, 96049 Bamberg ☎ 0951 2974775 p 0951 9146100 d 0951 9146110 Fax

Meldezahlen für den Schulsportwettbewerb „JtFO“

Auch in diesem Jahr setzte sich der Abwärtstrend leider fort. Nach dem Rückgang im Vorjahr um 6 Meldungen gingen in diesem Jahr die Meldungen um 27 auf nur noch 92 Mannschaften zurück. Die Abschaffung des Wettkampfes I und der Kostenübernahme für den Regionalentscheid können dies alleine nicht erklären.

Die Mädchen stellten wieder nur ein Drittel der Meldungen. Bedauerlich ist vor allem, dass die Meldungen im Wettkampf IV die niedrigsten Werte (9/5) aufweisen.

Zwei Schulen sollen besonders erwähnt werden: Die Hofecker-VS Hof und die VS Frankenwald Naila meldeten für alle Wettbewerbe.

Kein Arbeitskreis blieb ohne Meldung.

Die Oberfranken-Sieger

Kommen wieder alle aus Bamberg. Bei den Jungen war zweimal das DG siegreich. Bei den Mädchen siegte in MII das CG, in MIII/1 war das FLG erfolgreich. Die Wettbewerbe III/2 und VI laufen noch.

Weiterbildung

Im Dezember führte ich in der Kollegstufe des Clavius-Gymnasiums eine Ausbildung zu Schul-Schiedsrichtern durch. Wer an einer solchen Maßnahme interessiert ist, kann sich bei mir melden.

„Sport nach 1“

Hier kann ich endlich einmal Erfreuliches berichten. Kein geringerer als Bundestrainer Dirk Bauermann hat die im Jugendkonzept von GHP Bamberg involvierten Trainer in die Schulen in Bamberg und Umgebung geschickt und den Lehrern Mithilfe angeboten. Mehr als 10 Maßnahmen wurden bisher durchgeführt. Hoffentlich geht dieses Angebot in die Breite!

Nachfolger gesucht!

Bestimmte Entwicklungen im Verband, in der Bildungspolitik und in meiner Biographie lassen mich ein wenig amtsmüde werden. Sollte ein junger Mensch Interesse an meinem Amt haben, würde ich dies sehr begrüßen.